

ALUJET Walljet PP

Hersteller

▶ ALUJET GmbH; Ahornstraße 16; 82291 Mammendorf

Produkt- beschreibung

▶ Die ALUJET Walljet PP besteht aus einem Verbundaufbau aus Polyethylen und Polypropylen. Sie wird eingesetzt im Bereich der waagerechten Abdichtung in und unter Wänden gegen aufsteigende Feuchtigkeit bzw. Baufeuchte im Sinne der DIN 18533-1 Klasse W4-E.



Abb. 1: ALUJET Walljet PP

Aufbau

Lage	Material
Oberseite	Kaschierung auf Polypropylen Basis, Farbe grün
Einlage	Polyethylen-Folie
Unterseite	Kaschierung auf Polypropylen Basis, Farbe grün

Vorteile

▶ Bitumenfrei; PVC-verträglich; bitumenverträglich; reißfest; sehr flexibel; geringes Gewicht; wenig Überlappungen/Stöße da 50m Lauflänge je Rolle; Einsatz als L- und Z-Sperre; Einsatz für den Wandsockel; sehr gute Verkrallung mit Mörtel; für die Verarbeitung ist nur Schere bzw. Cutter notwendig; darf als Mauersperrbahn zur Übertragung von Schubkräften in der Lagerfuge gemäß der Bemessungsnorm DIN EN 1996-1-1 verwendet werden.

Die Mauersperrbahn „ALUJET Walljet PP“ der ALUJET GmbH erfüllt somit die Bestimmungen im nationalen Anhang der DIN EN 1996-1-1/NA und darf als Mauersperrbahn zur Übertragung von Schubkräften in der Lagerfuge gemäß der Bemessungsnorm DIN EN 1996-1-1 verwendet werden.

Einsatzgebiet

▶ Die ALUJET Walljet PP ist für die Ausführung von Bauwerksabdichtungen von „waagerechten Abdichtungen in oder unter Wänden“ gegen aufsteigende Feuchte im Sinne der DIN 18533-1 Lastfall W4-E (siehe abG Nummer Z-72.4-51). Des Weiteren ist der Einsatz als Abdichtung gegen Spritz- und Sickerwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel (DIN 18533 Teil 1 und 2: W4-E)

Spezifikation

Rollenbreite / mm:	115	175	240	300	365	425	500	750	1.000
Rollenlänge / m:	50	50	50	50	50	50	50	50	50
Paletteninhalt / Ro.:	216	144	96	72	72	48	48	24	24
Paletteninhalt / m²:	1242	1260	1152	1080	1314	1020	1200	900	1.200

**Technische
Daten**

Eigenschaften nach DIN EN 14909		Prüfverfahren	Einheit / Art der Ergebnisse	Herstellerwert
5.3	Sichtbare Mängel	EN 1850-1	Keine sichtbaren Mängel	Keine sichtbaren Mängel
5.4	Länge	EN 1848-1	[m] MLV	50 ±1
5.4	Breite	EN 1848-1	[mm] MLV	115 bis 1000 ±2
5.4	Geradheit	EN 1848-1	bestanden	bestanden
5.5	Masse	EN 1849-1	[g / m ²] MDV	270 g/m ² (±20)
5.5	Dicke	EN 1849-1	[mm] MDV	Gesamtdicke 0,53 (+0,07 / -0,05)
5.6	Wasserdichtheit gegen Wasser in flüssiger Phase	DIN EN 1928 Verfahren B Wasserdruck 60 kPa (0,6 bar) Prüfdauer: 24 Std. Prüfklima: DIN EN ISO 291-23/50-2 zusätzlich DIN EN 1928 Verfahren B Wasserdruck 200 kPa (2,0 bar) Prüfdauer: 72 Std. Prüfklima: DIN EN ISO 291-23/50-2	dicht	dicht
5.7	Widerstand gegen Stoßbelastung	EN 12691 Verfahren A: Untergrund Al-Platte Verfahren B: Untergrund EPS Platte	[mm] MLV	Fallhöhe 350 mm dicht 300 mm dicht
5.8.1	Dauerhaftigkeit der Wasserdichtheit gegenüber Wärmealterung	EN 1296 Lagerungstemperatur 70°C Lagerungsdauer 12 Wochen DIN EN 1928 Verfahren B Wasserdruck 60 kPa (0,6 bar) Prüfdauer 24 Std. Prüfklima DIN EN ISO 291-23/20-2	dicht	dicht
5.8.2	Dauerhaftigkeit der Wasserdichtheit gegenüber Chemikalien	DIN EN 1847 Lagerungstemperatur (23±2)°C Lagerungsdauer 28 Tage Prüfflüssigkeit (Ca(OH) ₂) DIN EN 1928 Verfahren B Wasserdruck 60 kPa (0,6 bar) Prüfdauer 24 Std. Prüfklima DIN EN ISO 291-23/20-2	dicht	dicht
5.8.3	Verträglichkeit mit Bitumen	DIN EN 1847 Lagerungstemperatur (23±2)°C Lagerungsdauer 28 Tage Prüfflüssigkeit (Ca(OH) ₂) DIN EN 1928 Verfahren B Wasserdruck 60 kPa (0,6 bar) Prüfdauer 24 Std. Prüfklima DIN EN ISO 291-23/20-2	dicht	dicht

5.9	Widerstand gegen Falzen bei tiefen Temperaturen	DIN EN 495-5 Kältefalztemperatur: -30°C	[°C]	Unterseite (l/q) Keine Risse und Brüche Oberseite (l/q) Keine Risse und Brüche
5.10	Weiterreißwiderstand (Nagelschaft)	EN 12310-1 Probekörper 100 mm x 200 mm V=100 mm/min Nagelabstand: 50 mm Prüfklima: DIN EN ISO 291-23/50-2	[N] MDV	l: 100 (+100/-20) q: 160 (+90/-30)
5.11	Scherwiderstand der Fugenähte	EN 12317-2 Probekörper 50 mm x 360 mm Überlappung: Stoßnaht V=100 mm / min Freie Einspannlänge: 200 mm Prüfklima DIN EN ISO 291-23/50-2	N / 50 mm	Verklebung mit: ALUJET Anschlussstreifen PP ≥ 200 ALUJET Difutape ≥ 60 Abscheren im Klebeband
5.12	Wasserdampfdurchlässigkeit (Sd)	EN 1931 - Verfahren B Klima: 23-0/75	[m] MDV	125 m ±25
5.14	Zug-Dehnungsverhalten Längs Quer	DIN EN 12311-2 Verfahren A V=100mm/min Freie Einspannlänge 120 mm Prüfklima DIN EN ISO 291-23/50-2	N / 50 mm	≥ 300 ≥ 200
5.14	Dehnung Längs Quer	DIN EN 12311-2 Verfahren A V=100mm/min Freie Einspannlänge 120 mm Prüfklima DIN EN ISO 291-23/50-2	%	≥ 75 ≥ 75
5.16	Brandverhalten	DIN EN ISO 11925-2 EN 13501-1	[-] Klasse E	Klasse E
	Widerstand gegen statische Belastung	EN12730 Verfahren B Untergrund Beton Auflast 20 kg	MLV	dicht
	Reibbeiwert	Lose im Mörtelbett verlegt Auf dem Untergrund verklebt	μ _k [-]	0,49 0,48

Verarbeitung

Die ALUJET Walljet PP kann direkt auf der Bodenplatte verlegt werden, darf einlagig im Mörtelbett (Frischmörtel) verlegt oder unter Verwendung mineralischer Kleber nach DIN EN 12004 (Fliesenkleber) unmittelbar auf dem Untergrund, z.B. auf der Steinlage (Vollstein), verklebt werden.

Bei der losen Verlegung als auch bei der Verklebung auf dem Untergrund muss dieser druckfest, eben, frei von Nestern und Graten und frei von für die Bahn schädlichen Verunreinigungen sein. Andernfalls ist ein Ausgleich vorzunehmen. Sollte für den Einsatz ein statischer Nachweis mittels der Haftscherfestigkeit notwendig sein, ist die Bahn wie nachfolgend beschrieben im Mörtelbett zu verlegen.

Bei der Verlegung im Mörtelbett sind die Auflagerflächen für die Bahnen falls erforderlich mit dem jeweils verwendeten Mauermörtel so dick abzugleichen, dass ebene Oberflächen ohne für die Bahn schädliche Rauigkeiten oder Grate entstehen. Es dürfen keine horizontalen Kräfte über die Lagerfuge mit der Mauersperrbahn übertragen werden. Wenn Horizontalkräfte übertragen werden sollen, ist hierfür ein gesonderter Nachweis zu führen.

Einzelne Bahnenabschnitte müssen eine durchgehende Abdichtungslage bilden und sich um mindestens 200 mm lose überdecken, oder Stoß an Stoß mit einer Überdeckung mittels des 200 mm breiten ALUJET Anschlussstreifen PP verklebt werden. Dabei sind die Stoßbereiche mittig anzuordnen.

Vor dem weiteren Schichtaufbau ist an der ALUJET Walljet PP eine gründliche Sichtprüfung durchzuführen. Ggf. vorhandene Schäden sind gemäß Herstellerempfehlungen zu beseitigen. Die Herstellung des Mörtelbettes für den Einbau weiterer Schichten hat unmittelbar nach der Freigabe zu erfolgen.

Wandsockelabdichtung mittels mineralischem Kleber

Bei der Abdichtung des Wandsockels sind die Abdichtungsbahnen vollflächig unter Verwendung eines mineralischen Klebers nach DIN EN 12004 (Fliesenkleber) mit dem Untergrund nach Vorgabe des Kleber-Herstellers zu verkleben. Die Verlegung der Bahnen erfolgt vorzugsweise horizontal von unten nach oben, Die Stoßbereiche sind unter Verwendung eines mindestens 20 cm breiten „ALUJET Anschlussstreifen PP“ bei mittig angeordnetem Stoßbereich zu überkleben.

Im Bereich Boden/Wandanschluss ist die Abdichtungsbahn mit und ohne vorstehender Bodenplatte aus dem Wandbereich mindestens 10 cm auf die Stirnseite der Bodenplatte herunterzuführen und mit dem mineralischen Baukleber zu verkleben.

Alle Verklebungen sind sorgfältig anzudrücken. Zum Anschluss an Durchdringungen ist die Abdichtungsbahn „ALUJET Walljet PP“ so nah an die Durchdringung heranzuführen, dass eine Abdichtung unter Verwendung der ALUJET Rohrmanschette hergestellt werden kann Alternativ kann die Abdichtung unter Verwendung des ALUJET Anschlussstreifen PP in Verbindung mit dem ALUJET Allfixx ausgeführt werden.

Die „ALUJET Walljet PP“ Abdichtungsbahn ist unmittelbar nach der Fertigstellung dauerhaft gegen Beschädigungen durch die Anordnung von Schutzschichten zu schützen.

ALUJET Walljet PP als Wandsockelabdichtung (L-Sperre) ohne Klemmleiste:

Die Verklebung der Bahn auf dem mineralischen Untergrund als auch auf der ALUJET Walljet PP wird mit dem ALUJET Montagekleber WAL durchgeführt. Je nach bevorzugter Arbeitsweise kann aus zwei Varianten der Verklebung ausgewählt werden: die Verklebung mit Zahnpachtel oder die Verklebung mit Anpressdruck der Raupe. Hierbei ist die Verarbeitung lt. dem Technischen Datenblatt des ALUJET Montagekleber WAL zu berücksichtigen.

Die ALUJET Walljet PP auf Maß schneiden. Im Bereich des Wandsockels ist die Abdichtungsbahn lose, auf dem Untergrund ohne Überdeckung der Längs- und Quer-

bzw. Kopfnähte Stoß an Stoß zu verlegen. Die Stoßbereiche sind unter Verwendung eines mindestens 20 cm breiten „ALUJET Anschlussstreifen PP“ bei mittig angeordnetem Stoßbereich zu überkleben.

Der ALUJET Montagekleber WAL wird horizontal auf der Wand aufgebracht. Je nach Verarbeitung am oberen Ende der ALUJET Walljet PP und am Ende der Bahn auf der Stirnseite der Bodenplatte. Die ALUJET Walljet PP ist so mit dem ALUJET Montagekleber WAL zu verkleben, dass keine Feuchttaschen entstehen. Die ALUJET Walljet PP ist spannungsfrei zu verlegen. Unter der Voraussetzung der Ausführung mit ALUJET Montagekleber WAL und ALUJET Anschlussstreifen PP ist eine Klemmleiste / Abschlussleiste nicht mehr notwendig. Bei Bitumenuntergrund ist die Verklebung auf dem Bitumen mit dem ALUJET Allfixx vorzunehmen.

Der obere Abschluss der Abdichtungsbahn ist im Bereich des Wandsockels bzw. der vertikalen Wand gegen Abrutschen und bei unmittelbarer Spritzwassereinwirkung gegen Hinterlaufen zu sichern. Es dürfen keine Feuchtigkeitsbrücken entstehen.

Die „ALUJET Walljet PP“ Abdichtungsbahn ist unmittelbar nach der Fertigstellung dauerhaft gegen Beschädigungen durch die Anordnung von Schutzschichten zu schützen.

ALUJET Walljet PP als Wandsockelabdichtung (L-Sperre) mit Klemmleiste:

Die ALUJET Walljet PP auf Maß schneiden. Im Bereich des Wandsockels ist die Abdichtungsbahn lose, auf dem Untergrund ohne Überdeckung der Längs- und Quer- bzw. Kopfnähte Stoß an Stoß zu verlegen. Die Stoßbereiche sind unter Verwendung eines mindestens 20 cm breiten „ALUJET Anschlussstreifen PP“ bei mittig angeordnetem Stoßbereich zu überkleben. Die ALUJET Walljet PP ist spannungsfrei zu verlegen. Hier muss eine zusätzliche mechanische Befestigung der ALUJET Walljet PP mittels einer Abschlussleiste / Klemmleiste (hier bitte die Verlegeanleitung des Herstellers als auch die entsprechenden Normen berücksichtigen) erfolgen. Die ALUJET Walljet PP kann ebenfalls als Z-Sperre unterhalb des Stoßlüftersteines in dem Verblendmauerwerk eingebracht werden und muss an die L-Sperre so herangeführt werden, dass keine Feuchtigkeitsbrücken entstehen können.

ALUJET Walljet PP als Z-Sperre

Die ALUJET Walljet PP ist auch für den Einsatz als Z-Sperre geeignet. Hierbei sind die Bahnenstöße mit dem ALUJET Anschlussstreifen PP zu überkleben. Für die Dauer des Baufortschrittes ist hierbei jedoch zu berücksichtigen, dass die ALUJET Walljet PP bis zum Einsatz in der Verblendschale vor Beschädigung geschützt bzw. hochgeschlagen werden muss.

System- komponenten

- ▶ ALUJET Montagekleber WAL; ALUJET Allfixx; ALUJET Rohrmanschette; ALUJET Anschlussstreifen PP

Lagerung

- ▶ Die ALUJET Walljet PP ist stehend bzw. liegend auf der Palette zu lagern. Feuchtigkeit, UV-Strahlung und Hitze sind zu vermeiden.

DGNB

- Das Produkt qualifiziert sich für den Einsatz in allen DGNB-Neubauprojekten bis zur höchsten Auszeichnungsstufe "Platin". Dies wird durch das unabhängige Sentinel Haus Institut bestätigt, welches das Produkt gemäß den Anforderungen des DGNB Steckbriefs ENV1.2 "Risiken für die lokale Umwelt" (Version 2023) geprüft hat. Aufgrund der sehr guten Produkteigenschaften hinsichtlich des Schadstoffgehalts sind für die DGNB-Zertifizierung keine zusätzlichen Nachweisdokumente erforderlich.

Hinweise

 20 DIN EN 14909 Leistungserklärung Nr. LE-10049-000-2012			Gutachterliche Stellungnahme MPA - Braunschweig	
--	---	---	---	---

Unsere Gebrauchsanweisungen, Verarbeitungsrichtlinien, Produkt- oder Leistungsangaben und sonstigen technischen Aussagen sind nur allgemeine Richtlinien; sie beschreiben nur die Beschaffenheit unserer Produkte (Werteangaben / -ermittlung zum Produktionszeitpunkt) und Leistungen und stellen keine Garantie im Sinne des §443 BGB dar. Wegen der Vielfalt der Verwendungszwecke des einzelnen Produkts und der jeweiligen besonderen Gegebenheiten (z.B. Verarbeitungsparameter, Materialeigenschaften etc.) obliegt dem Anwender die eigene Erprobung; unsere kostenlose anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und Versuch ist unverbindlicher Art..